

Turn-Flash

Informationsblatt des STV Untersiggenthal



www.stv-untersiggenthal.ch

Inhalt

Editorial.....	3
Vorgesprochen.....	4
Berichte.....	6
Klatsch und Tratsch	22
Trainingszeiten.....	23
Agenda	25
E-Mail-Adressen	27
Gratulationen	29
Adressen.....	30
Das Allerletzte.....	32

Der *Turn-Flash* ist das offizielle Informations- und Publikationsorgan des STV Untersiggenthal. Er erscheint dreimal jährlich.

Beiträge, Artikel, Vorschauen, Leserbriefe und Resultate können im *Turn-Flash*-Fach im ersten Kasten rechts in der Doppelturnhalle eingeworfen oder direkt bei den Redaktoren abgegeben werden.

Erschienen am

28. August 2009

Herausgeber

STV Untersiggenthal
Postfach
5417 Untersiggenthal

Raiffeisenbank Untersiggenthal–Würenlingen
BC 80746
Kontonummer: 2779403

Druck

Visana Services AG
Weltpoststrasse 19
3000 Bern 15

Auflage: 300 14. Jahrgang

Redaktion, Layout

Peter Scherer
E-Mail: peter.scherer@amstein-walthert.ch

Redaktion, Distribution

Stephan Fischer
E-Mail: gryche@iname.com

nächste Redaktionsschlüsse

<i>Turn-Flash</i> III / 09	23. Oktober 2009
<i>Turn-Flash</i> I / 10	19. März 2010
<i>Turn-Flash</i> II / 10	6. August 2010

Für die einen ist der ganze Rummel rund um die Schweinegrippe, pardon (schliesslich bekommen nicht die Schweine die Grippe) das Virus A(H1N1), schlicht hysterisch. Für die anderen trifft «historisch» eher ins Schwarze. Recht haben bis jetzt beide. Wir alle sind gespannt (wenn auch nicht sonderlich erpicht) darauf, ob die angekündigte Grippewelle im Winter wirklich über die Schweiz hinwegfegt. Nicht so dramatisch, denn es gibt ja bereits massenhaft Pandemiepläne und Notfallszenarien. Aber was ist mit den Sportvereinen? Was ist mit dem STV Untersiggenthal, sind wir eigentlich auf die Pandemie vorbereitet?

Diese Frage mag naiv klingen, aber wenn wir einen Schritt weiterdenken, dann erkennen wir schnell, dass die Grippewelle auch uns als Verein erfassen dürfte und unseren Trainingsbetrieb erheblich beeinträchtigen wird. Massenansammlungen (auch wenn nicht jedes Training wirklich von einer «Masse» besucht wird ...) müssten vermieden werden: Die Turnervorstellungen würden abgesagt, die Chlaushocks gestrichen, die Volleyballmatches auf unbestimmte Zeit verschoben und das Elki-Turnen abgeblasen. Vor allem die Absage der Turnervorstellungen würde uns hart treffen, primär finanziell. Wenn unsere Haupteinnahmequelle plötzlich versiegt, würde uns das Geld für die Wettkämpfe im kommenden Jahr fehlen und am 100-Jahr-Jubiläum gäbe es Wurst und Brot statt Lachshäppchen. Aufgrund des folgenden massiven Mitgliederschwunds muss der Verein an einer ausserordentlichen Generalversammlung aufgelöst werden. Und zu schlechter Letzt... Aber halt. Das wäre nun doch ein bisschen zu hysterisch. Oder doch eher historisch?

Stephan Fischer

Sommerzeit ist Ferienzeit. Alle Jahre pilgern Reisende von nah und fern mit Vorzug in eine Richtung: Süden. Die dortige Wärme lockt jedes Jahr tausende von Sonnenanbetern durch den quälenden Stau am Gotthard. Stundenlanger Stau, brütende Hitze, Unfälle, Gestank und Stress erschweren den Start in die meist lang erhofften Ferien. Alljährlich fahren über 50'000 Autos pro Tag durch den Gotthard. Das sind rund 2'000 in der Stunde und 35 in der Minute also rund alle zwei Sekunden ein Auto!

Das ist Rekord und viel mehr geht da auch nicht durch. Ist doch der Sicherheitsabstand mit zwei Sekunden bereits ausgereizt. Schön für jene, welche nicht an der Nord-Süd-Achse stehen und die Meldung jeden Tag zig Mal am Radio hören dürfen. Gibt es tatsächlich Leute die mit dem Vorsatz in die Ferien fahren, zwei bis fünf Stunden im Stau zu stehen? Ich kann's mir nicht vorstellen. In der Regel sind ja Familien von dieser Tortour betroffen. Sie müssen in den Schulferien verreisen. Dann sind die Preise auch ‚familienfreundlich‘ und alle sind ‚nett‘. Da kann man nicht viel dagegen unternehmen, da muss man durch. Aber was zum Henker bewegt Pensionierte und Paare ohne Kinder und somit ohne Ferienzwang in der Hochsaison Richtung Süden? Ich will ja niemandem vorschreiben, wann und wie er oder sie in die Ferien gehen soll, aber wenn man die Wahl hat zwischen: Hochsaison, Stau und hohen Preisen oder Nebensaison ohne Stau, mit reduzierten Preisen. Das scheint keine leichte Entscheidung zu sein, wie mir scheint.

Peter Scherer

Der Turnveteran meint: Ausflug Rapperswil–Halbinsel Au Ende Ap- ril

Reini Scherer

Heute ist wieder schönes Wetter, wie schon den ganzen Monat. Ich verlasse um 9 Uhr mein gemütliches Zuhause und fahre mit dem Zug nach Rapperswil. Das ist ja die Rosenstadt. Die Rosen blühen noch nicht, aber richtig saftige, junge Triebe sieht man schon. Ich nehme den Weg gegen das Schloss und die Kirche. Schöne alte Häuser hat es da. Wegen mir wurde sogar ein Gemüsemarkt aufgebaut. Ich muss nichts kaufen, andere Leute sorgen für das Geschäft. Es geht die Treppe hoch gegen das Schloss. Ein bewegender Blick gegen die Altstadt. Natürlich gehe ich einen Augenblick in die Kirche. Übrigens hat das Kloster Wettingen auch einmal zu dieser Kirche gehört.

Als ich aus der Kirche trat, kam ich zu einem für mich ganz neuen Erlebnis. Eine Frau, gut aussehend, Typ Polen oder Jugo sprach mich in sehr guter deutscher Sprache an: Mein Mann ist nach Hause gereist und kann nicht mehr zurückkommen. Er muss 15000 Franken bei der Regierung bezahlen. Helfen Sie mir bitte, dass der Mann wieder zu mir kann. Ich sage natürlich, dass ich kein Geld habe. Aber jetzt kam die Antwort: Sie sind gerade in der Kirche gewesen und haben für sich gebetet. Andere Leute sind ihnen nicht wichtig.

Meine Freude an der schönen Landschaft kann dadurch nicht getrübt werden. Übrigens ist hinter dem Schloss noch ein sehenswerter Friedhof. Ich steige die Treppe gegen den See hinunter, schöne Rebstöcke sind links und rechts vom Weg. Jetzt versperrt mir der gleiche Typ von Frau wie oben den Weg. Die Frau redet mich in guter deutscher Sprache an. Ich höre nichts und gehe meinen Weg. Aber dieses Frauenzimmer lässt nicht locker und will wissen: Haben sie Arbeit für mich? Waschen, putzen, kochen. Ich muss Geld verdienen. Ich verneine auch da. Langsam wir mir das Zeug zu viel. Die Retourkutsche kommt sofort: Sie sind doch gut genährt. Sie wollen mir nur nicht helfen. Ich sehe doch nicht aus wie eine Schlampe. Ich wünsche ihnen, dass sie in Zukunft nur wenig essen können.

Ich bin froh, dass das Schiff gegen die Insel Au fährt. Auf dem Schiff leiste ich mir Zürigschnetzlets, das sehr gut ist. Das Schiff verlasse ich bei der Insel Au und wandere über den Rebberg zum Bahnhof. Da ist eine weisse Mutter mit zwei schwarzen Buben, die auch auf den Zug wollen. Die zwei lieben Knaben reden richtig Zürcher Mundart. Da getraue ich mich nicht zu fragen, woher die freundlichen Kinder sind. Im Zug erzähle ich mein Erlebnis von Rapperswil einem mir bekannten Pensionär. Seine Reaktion hat mich auch enttäuscht: Ich hätte mich nicht beherrschen können und hätte Ohrfeigen verteilt. So geht es ja auch nicht. Plötzlich wäre da eine ganze Horde von diesen armen Leuten zum Vor-

schein gekommen. Was soll man auch machen in einer solchen Situation? Der Turnveteran ist froh, dass er Turnfreunde hat und merkt, dass in der Schweiz auch noch «normale» Menschen sind.

Siggo der Alemanne (Fortsetzung aus *Turn-Flash* I/09)

Günther Huber

Lucilla kleidete sich wie eine Römerin und Nandheri war in schäbige Lumpen gehüllt. Sie mussten mehrmals an das Tor klopfen bis sie endlich schlürfende Schritte hörten. Eine zittrige Stimme rief: «Wer seid ihr, was wollt ihr?» Lucilla antwortete in lateinischer Sprache. «Wir sind Flüchtlinge und bitten um Aufnahme.» Misstrauisch wurden die beiden durch das Guckloch beäugt, ehe sich das schwere hölzerne Tor mit einem Knarren und Kreischen langsam öffnete.

Beklemmend und verwunschen

Ein weisshaariger, kleiner alter Mann blickte sie mit ängstlichen Augen an. «Bist du allein?», fragte ihn Lucilla. Er nickte und winkte sie stumm herein. Zögernd betraten Nandheri und Lucilla den Vorhof. Der Alte schloss das Tor und sicherte es mit einem schweren Querbalken. Es herrschte eine gespenstige Ruhe. Keine Menschenseele war zu sehen. Geisterhaft unwirklich verharrten die Marmorstatuen der römischen Götter vor dem monumentalen Eingang des Palastes. Selbst aus den Nebengebäuden drang kein Laut. Alles wirkte beklemmend und verwunschen. Während Nandheri noch ganz

befangen war, löste sich Lucilla von dem Bann und sagte mit fester Stimme: «Wir haben Hunger und sind müde, wo sind die Herrschaften mit ihren Sklaven?» «Es sind alle vor den räuberischen Sueben (Schwabern) getürmt. Diese Proleten plünderten unsere Vorräte, dann zogen sie weiter nach Gallien», erwiderte der alte Mann. Es nervte Nandheri, dass das Gespräch weiterhin in Lateinisch geführt wurde und er brummelte: „«Kennt der unsere Sprache nicht?»«Überrascht liess sich der Alte auf Deutsch vernehmen: «Was? Ihr seid Alemannen? Meine Vorfahren waren Helvetier.»

Erinnerungen werden wach

Der Bann war gebrochen. Es sprudelte nur so heraus mit Fragen über Fragen. Nandheri eilte zu Siggo zurück, um mit der ganzen Sippe wieder zu kommen. Unterdessen zeigte der Alte Lucilla den Gutshof. Beim Anblick des Badehauses erinnerte sie sich, wie sie als Kind in einem sprudelnden Becken mit anderen zusammen planschen durfte. Nach dem Bade rieb ihre Mutter sie mit fein riechenden Ölen ein und hüllte sie in weiche Tücher. Wehmütig sehnte sie sich an die Annehmlichkeiten ihrer Kindheit zurück, denn das alemannische Leben war entbehrensreich und hart.

Fortsetzung folgt im *Turn-Flash* III/09.

Schnurball: Die wahre Geschichte

Silvia Häsler

«Es war einmal ...» So beginnen jeweils die Märchen. Das hier ist aber eine wahre Geschichte. Also, es war einmal eine neue, anthrazitfarbene Trainerhose, schön zusammengelegt, und mit viel Liebe wurde sie in der Trainingstasche verstaut. Plötzlich drückte man mit einem Gegenstand auf der Hose herum, bis sie in der hintersten Ecke der Tasche verschwand. Tief gebeugt schaute die Hose auf den Gegenstand und sah zwei weissrote Turnschuhe vor sich.

Aha, dachte sich die Hose, das sind nun also die zwei alten Schuhe, die immer so gelobt werden wie gut sie doch noch seien und vor allem auch noch so schnell, weil sie ja so teuer gewesen waren. Waff, da kommen noch ein Frottétuch, Socken und noch ein paar Utensilien und dann noch ein grosses Portemonnaie.

Nun heisst es festhalten, denn wir gehen auf Reisen. Ich habe gehört, wir fahren nach Baden an den Schnurball-Abend. Nun sitzen wir in einem kleinen blauen Auto und die Frau mit der Brille fährt los. Ich höre gespannt zu wie sich die Frauen unterhalten.

Das falsche Stück

Kaum ausgestiegen sagt die Frau mit Brille: «Oh Schreck, jetzt habe ich meine Trainerhose zu Hause vergessen. So ein Pech. Ich hoffe nur, dass es nicht zu kalt wird, damit ich nicht friere.» Dann die gute Idee einer Mitspielerin. Sie meint, eine andere

Nachbarin komme später als treuer Fan. «Ruf sie an, sie kann bei deinem Mann die vergessene Hose holen und diese mitbringen.» Gesagt, getan.

Auf die nette Nachbarin (Hulda sei Dank) war Verlass. Leider brachte sie aber die «alte» Trainerhose mit. Das ist doch die falsche. Gelächter hier und dort und man fragte sich dann, ob der zu Hause gebliebene Ehemann nicht wisse, dass wir Frauen einen neuen Trainer besitzen?

Wir bestreiten unsere Spiele und gehen anschliessend in die Garderobe. Nach der verdienten Dusche nimmt man das Frottétuch und den Kleinkram aus der Tasche und dann passiert es. Zwei Augen strahlen mich an. Sanft werde ich aus der Tasche gehoben und in den Händen hin und her gedreht. Nun bin ich der Star. Ich, die vergessene, in die Ecke gequetschte, neue Hose darf mit ins Restaurant, zusammen mit der neuen Trainerjacke.

Alle freuten sich und lachten. Und wenn sie noch nicht ...

Fotoausstellung 2010: Wo bleiben die Fotos?

Paul Jud

Ich kann es immer noch nicht glauben, dass im ganzen STV Untersiggenthal nur eine Hand voll Turnerinnen und Turnern in den letzten 25 Jahren Fotos geschossen haben. Während den Jahren nach unserem 75sten, also 1985 und dem Dave-Gründungsjahr

(2002) herrscht immer noch eine grosse Leere.

Fotos von der Jugi?

Wurden während der oben erwähnten Jahre in der Jugendriege keine Fotos gemacht? Das kann ich einfach nicht glauben. Dieser Aufruf geht an dich, ob jung oder älter, weiblich oder männlich, an alle. Hast Du mir schon Bilder oder Dokumente abgegeben? Nein, also bitte, mach dich auf die Socken, in die Fotokisten oder in den PC, sortiere die gefundenen Fotos nach Anlass und Jahr, pack sie in einen mit Deinem Namen versehenen Briefumschlag und lasse sie mir zukommen. Kannst du gewisse Fotos nicht zuordnen, bring sie trotzdem, ich kann da vielleicht helfen. Fotos oder Dokumente aus diesem Jahr (2009) sind natürlich auch willkommen. Warte aber bitte nicht bis zum nächsten Jahr, sondern bring sie mir sobald als möglich. Bei Fragen gebe ich gerne Auskunft unter nachfolgenden Koordinaten: Paul Jud, Kornweg 13, 5415 Nussbaumen, Telefon 056 282 24 32, 076 526 21 90, E-Mail: pauluxp@sunrise.ch.

Eltern-Kind-Turnen

Conny Meloni

Beim Eltern-Kind-Turnen (Elki) können die Kleinsten ab 3 Jahren, zusammen mit ihren Eltern oder einer anderen vertrauten Begleitperson, erste Bewegungserfahrungen in der Turnhalle machen. Hier krabbeln die Minis durch Tunnel, purzeln über dicke Matten und klettern auf und über Kästen. Mutig kriechen sie über schmale Bänke und

springen von hoch oben in «ungeahnte» Tiefen. Natürlich immer in Begleitung von Mami oder Papi.

Verschiedenste Bälle rollen durch die Halle und auch in Matten kann man sich toll einrollen. Egal ob Gross- oder Handgeräte, alles wird von uns Leiterinnen verwendet um tolle, abwechslungsreiche Turnstunden zu gestalten. Auch bei Sing- und Bewegungsspielen haben Klein und Gross ihren Spass. Von den Eltern ist nicht nur Hilfe beim Geräteaufbau und Hilfestellung bei schwierigen Herausforderungen erwünscht, sondern vielmehr auch kindliche Spielfreude und aktives Mitturnen gemeinsam mit ihren Sprösslingen.



Der Drang nach Bewegung

Im Elki können die Kleinen, gut behütet, das ausprobieren, was sie so gerne tun – sich bewegen. Wenn man in der Turnstunde bei einer gewagten Kletterpartie ausrutscht und auf eine weiche Matte plumpst, weiss man für

das nächste Mal schon, dass man sich besser festhalten muss oder langsamer und aufmerksamer einen Fuss vor den anderen setzen muss. Und schon fällt man nicht mehr herunter.



Von uns Elki-Leiterinnen werden Impulse und Anregungen gegeben, wobei noch viel Freiraum bleibt, damit die Kinder ihre Eigenkreativität entfalten können. Dabei werden sie von den Eltern helfend und sichernd begleitet. Die neue Elki Saison startet am 14. Oktober 2009 und wir freuen uns auf viele motivierte Elkis!

Licht und Schatten in Muri

Stephan Fischer

Aus leichtathletischer Sicht bot das Regionalturnfest vom 20./21. Juni 2009 in Muri beste Voraussetzungen (ideale Anlagen ausser beim Schleuderball, gutes Wetter, optimale Startzeiten), um sich gut in Szene zu setzen und damit dem Verein zusammen mit den hervorragenden Noten der Schaukelringturnerinnen und Gymnastinnen zu einem Topergebnis zu verhelfen. Diese Chance wurde in Anbetracht der erzielten Noten nur bedingt gepackt.



Von überraschend bis stark

Die Laufdisziplinen sind ganz klar unsere Stärke, die wir ausspielen müssen. Unsere nominell stärkste Disziplin, die 400 m, mussten wir aufgrund von Verletzungen leider kurzfristig aus dem Programm streichen. Mit 9,34 Punkten sorgten deshalb die 800-m-Läufer für die mit Abstand beste LA-Note. Auch die Pendelstafette war in den letzten Jahren immer für eine No-

te jenseits der 9,00-Marke gut gewesen. Offensichtlich wogen die Ausfälle hier zu schwer. Die Note von 8,49 fiel überraschend tief aus. Positiv überrascht hat hingegen die 4x100-Staffel, die in neuer Besetzung eine starke Leistung bot (8,89). Dies obwohl wir auf unsere beiden schnellsten Sprinter verzichten mussten. Hier hat sich das intensive Training in Sumiswald (Dank an Andi Bächli) gelohnt. Ein grosses Lob an Xavier Hitz, der bei seiner Premiere eine souveräne Leistung zeigte. Meiner Meinung nach sollten wir an all diesen Disziplinen auch 2010 festhalten, zumal wir dann hoffentlich wieder in Bestbesetzung antreten können.

maler» Leistung einiger Athleten trotzdem deutlich bessere Noten möglich gewesen wären. Aber leider vermochten nicht alle ihr Potential abzurufen. Nicht ganz ins Bild passte, dass einige Athleten mit mehr Training eher schlechter abgeschnitten haben, also solche mit wenig Training (Danke an dieser Stelle an Devrim Balyos und Markus Fischer für ihre kurzfristigen Einsätze und Gratulation zu ihren starken Weiten) Keine Frage, dass die Leistungen in diesen Disziplinen sehr von den startenden Athleten abhängen. Gewichtige Ausfälle fallen bei uns relativ schnell stark ins Gewicht.



Unter den Erwartungen

Mit 8,27 Punkten (Kugelstossen) respektive 7,92 (Schleuderball) blieben die Ergebnisse in den Würfeln unter den Erwartungen. In diesen Disziplinen Noten um 9,00 zu erwarten, wäre sicherlich vermessen, dafür fehlt uns schlicht die Klasse. Ein Blick auf die Einzelresultate verrät, dass bei «nor-

Was ändern wir?

Grundsätzlich sollten wir unsere Athletinnen und Athleten in jenen Disziplinen einsetzen, wo wir das Maximum herausholen können. Die Laufdisziplinen stellen also auch 2010 unsere Basis dar. Dort ist unser Potential am grössten, sofern wir vollzählig und gesund antreten können. Und klar, ein

bisschen Training braucht es auch, denn nur die Wenigsten von uns werden im Lauf der Jahre ohne Training schneller. Auch an den anderen Disziplinen halten wir vorderhand fest. Vielleicht kommt auch der Hochsprung – einst unsere Paradedisziplin – wieder zum Zug. Und dann wäre da auch noch der Fachtest Allround, bei dem sich mit relativ wenig Aufwand eine starke Note erreichen liesse ...

Schnurball «on the Beach» in Kaisten

Barbara Meier

13 Mannschaften haben sich dieses Jahr zum Beach-Schnurballturnier in Kaisten eingefunden, das mit viel Glück ohne einen Tropfen Regen durchgeführt werden konnte. Der Frauenturnverein Etzgen sorgte für das leibliche Wohl und die gemütliche Atmosphäre während des Abends. Die drei Sandplätze in Kaisten waren bestens präpariert.

Würenlingen half aus

Das Schnurballteam Untersiggenthal brachte keine vollständige Mannschaft zusammen, da dieser Event so nahe an den Sommerferien liegt. Doch durch die Initiative unserer Leiterin Sylvia Becher traten wir dann doch mit der Unterstützung des Schnurballteams Würenlingen an.

Nach zwei verlorenen Spielen hatten wir uns an die Höhe des Netzes, den ungewohnten Untergrund Sand und an unser neues Team gewöhnt und konnten die restlichen Spiele gewinnen. Im kleinen Final durften wir ge-

gen Rüfenach um den 3. und 4. Platz spielen. Das Turnier wurde von Kaisten gewonnen, gefolgt von Stein und Rüfenach.

Untersiggenthal/Würenlingen belegte den unerwartet guten vierten Platz.

50 Jahre Frauenturnverein: Danke

Brigitte Amweg

Herzlichen Dank bei allen Turnerinnen, die auf der Jubiläumsreise des FTV dabei waren: für eure Pünktlichkeit, den gemütlichen Tag und die zufriedenen Gesichter. Ich habe diesen Tag sehr genossen und hatte den Eindruck, dass ich nicht die einzige war. Wir haben viel gesehen, erlebt, geredet, gelacht es war einfach toll. Danke Christine für deine Mithilfe, zusammen klappt es tiptop.

Allen Turnerinnen wünsche ich weiterhin schöne Turnstunden und ein gemütliches

Zusammensitzen nach der «Arbeit» in der Turnhalle.

Ein grosses Dankeschön

Christine Malaval

Unserer Myrtha ein grosses Dankeschön für den herzlichen Empfang, den gemütlichen Abend, für Speis und Trank! Es danken: Die Nachtmarsch-Frauen und Männer.

MTV am KTF Bözberg

Beat Stucki

Leistung sehr gut, Note 26,08, Wetter hätte besser sein können. So kann die Bilanz vom diesjährigen Turnfest in Unterbözberg bezeichnet werden.

Da wir alle Disziplinen am Morgen austragen mussten, ging es schon früh mit dem öV auf den Bözberg. Am Schluss waren wir aber froh, dass wir nicht am Nachmittag starten mussten, denn das Wetter wurde immer schlechter und der Boden auf dem sehr schön angelegten Wettkampfgelände immer schwerer.

Fit+Fun und Geländelauf

Der 1. Wettkampfteil Fit+Fun mit 16 Turnern (Unihockey-Slalom und Rugby-Lauf) stand um 9.48 Uhr auf dem Programm. Der Slalom fand tatsäch-

lich auf dem Gras statt und war somit eine ruppige Angelegenheit. Um 10.48 Uhr absolvierten wir in der gleichen Zusammensetzung bei leichtem Regen unseren 2. Wettkampfteil Fit+Fun (Tennisball werfen und Wurf mit Tennisring). Alle vier Teams absolvierten diesen Teil nahezu fehlerfrei. Beim 3. Wettkampfteil um 11.54 Uhr mussten wir mit acht Läufern zum 2800-m-Geländelauf antreten. Da wir dieses Jahr nur sieben Sikinga-Läufer waren, musste (durfte) Réne Bochsler die Laufschuhe schnüren. Rolf Graf lief mit 10:48,02 Minute die beste Zeit aller Läufer.

Vor verschlossener Dusche

Nach dem gelungenen Wettkampf, galt es so rasch als möglich wieder trockene Kleider anzuziehen. Die Läufer versuchten vergebens eine Dusche aufzutreiben. Diese waren leider geschlossen! Um 18.00 Uhr besammel-



ten sich die Turner zum Nachessen. Danach kehrten bereits die ersten nach Hause. Ob es wohl daran lag, dass wir schon so früh mit dem Turnprogramm fertig waren? Der Rest fuhr am späteren Abend nach Hause, wo die einen noch eine Einkehrmöglichkeit am Turgi-Fest fanden.



Podestplatz als Gast

Mit 26,08 Punkten und Rang 3 von 11 Vereinen (als Gastsektion schon fast zu gut) in der 2. Stärkeklasse konnten wir sehr zufrieden sein. Folgende Teilnoten ergaben dieses Resultat:

FFKL 8,25; FFFT 9,04; GL 8,79. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle die zum guten Resultat beigetragen haben. Und speziell dem Fanpublikum das uns mit Applaus angespornt hat. Bis nächstes Jahr im Juni am Kantonalen Turntag 35+ in Eienkleindöttingen.

Top-Ten-Platz für Untersiggenthalerinnen

Tiziana Scherer

Die 8. Weltmeisterschaften im Rhönradturnen in Baar starteten pünktlich am 20. Mai 2009 um 20 Uhr mit einer traditionellen und schön gestalteten Eröffnungsgala. Mit herzlichen Worten wurden die Teilnehmer und die Gäste in der Gemeinde Baar in der Waldmannhalle willkommen geheißen.

Es wird ernst

Am Donnerstagmorgen wurde es erstmals ernst für die Untersiggenthaler Turnerinnen der Nationalmannschaft. Der Mehrkampf Damen Aktive stand an. Der Morgen und Nachmittag war zum Einturnen freigestellt. Für die Zwischenverpflegung der Teilnehmer wurde gut gesorgt, so durften alle ein «feines» Mittagessen geniessen, bevor es wieder in die Rhönräder ging. Langsam stieg die Nervosität und man stellte sich im Gang der Waldmannhalle zum Einmarsch bereit. Der Wettkampf war somit eröffnet.

Auch dieses Jahr gehörten die Deutschen Turnerinnen und Turner zu den Favoriten. Es gab viel zu bestaunen und einige Freudentränen, aber auch einige Tränen der Enttäuschung flossen.

Final knapp verpasst

Für Sandra Stäheli lagen die Disziplinen zeitlich eng zusammen. Doch sie meisterte diese sehr gut und erzielte im Geradeturnen die Note 8,35. Auch im Sprung war es ein top geturnter Salto. Leider verpasste sie knapp den Finalplatz. Ebenfalls knapp verpasst hat Tiziana Scherer in der Disziplin Gerade den Final mit der Note 8.60. In der Spirale musste sie einen Sturz verkraften, erzielte aber doch noch eine 6,80. Ziel der Untersiggenthalerinnen war es, unter die besten Zehn im Mehrkampf zu kommen. Und dies schafften sie mit den Plätzen 9. und 10.



Gute Leistung des Nachwuchses

Nun war es auch Zeit für unsere Jugendturnerinnen. Am Freitag früh morgens hiess es auch für sie Einturnen. Alles lief wie gewünscht und so konnten Muriel Wandres, Stefanie Meier und Fabienne Umbricht mit einem guten Gefühl in diesen Wettkampf starten.



In der Disziplin Gerade ohne Musik war eine Note unter 9,00 eine Seltenheit. Fabienne Umbricht konnte super mit 9,15 mithalten, verpasste aber knapp den Finalplatz. Auch in der Spirale konnte sie ihn sich nicht sichern. Man könnte meinen, die Untersiggenthalerinnen hätten ein wenig Pech gehabt, denn auch Muriel Wandres verpasste den Final in der Disziplin Sprung um einen Platz. Bei Stefanie

Meier lief es leider dann auch nicht ganz rund.



Knapp an der Medaille vorbei

Wie schon bei den anderen Finalplätzen war es auch beim Mannschaftswettkampf knapp. Wenige Zehntel fehlten der Schweizer Nationalmannschaft zur Qualifikation. Japan, Holland und Deutschland kämpften um die ersten drei Plätze. Die ganze Halle tobte und die Japaner sorgten für riesigen Applaus bei ihren Übungen zur Musik.

Auch zu erwähnen sind natürlich die tollen Fans auf der Tribüne. Mit Kuhglocken und Schweizerfahnen unterstützen sie die Turnerinnen und sorgen für eine super Stimmung in der Halle.

Es waren spannende und emotionale Wettkampftage. Viel Freude war zu spüren, und schlussendlich kamen durch Cecile Meschberger auch noch eine Bronze- und eine Silbermedaille in die Schweiz.

Ranglistenauszug der Schweizerinnen

Aktive Mehrkampf: 5. Cecile Meschberger. 9. Sandra Stäheli. 10. Tiziana Scherer. 12. Stefanie Stutz. 14. Vroni Kostezzer. 15. Claudia Weyermann. – Jugend Mehrkampf: 9. Huber Edwina. 10. Cheyenne Rechsteiner. 14. Muriel Wandres. 16. Fabienne Umbricht. 20. Stefanie Meier. 21. Natanja Stöckl.

Auflösung der Website-Umfrage

Stephan Fischer

Bei einer der Umfragen auf www.stv-untersiggenthal.ch ging es darum, den Wochentag zu erraten, an dem am meisten Zugriffe auf unsere Vereinswebsite geschehen. Dabei schwang der Montag gefolgt vom Sonntag obenauf. Wer auf den Montag getippt hatte, lag tatsächlich goldrichtig, und zwar mit grossem Abstand.

Die genauen Gründe sind natürlich nicht im Detail bekannt, aber die Vermutung liegt nahe, dass dies damit zu tun hat, dass viele Leute vom Geschäft aus ins Internet gehen. Dass dies meist nach dem Wochenende ist, erstaunt deshalb nicht, da die meisten Anlässe und Wettkämpfe an den Wochenenden stattfinden, und wer nach den Resultaten sucht, tut dies erfahrungsgemäss am Montagmorgen. Am schlechtesten frequentiert wird unsere Website übrigens am Samstag und am Sonntag.

Nicht nur via Google

Es gibt grundsätzlich drei Wege, um auf unserer Vereinswebsite zu landen: Entweder direkt durch das Eintippen von www.stv-untersiggenthal.ch, dann via Suchmaschine (in den meisten Fällen via Google) oder drittens via einen Link («einen Wegweiser») auf einer anderen Website. Im Juli 2009 gelangten 127 Zugriffe (von total 860) via 35 Quellen zu uns. Nachstehend die Top Ten dieser verweisenden Websites:

1. www.turnsport.ch
2. www.123people.ch
3. www.lebe-leichtathletik.ch
4. www.rv-volley-aargau.ch
5. www.stv-fsg.ch
6. www.untersiggenthal.ch
7. www.aargauer-turnverband.ch
8. www.sickinga-lauf.ch
9. www.volleyball.ch
10. www.stv-neuenhof.ch

Nachtmarsch in Ehrendingen

Margrit Umbricht

Bei schönem Wetter und um sich zu bewegen, trafen sich am 4. Juni 2009 15 Turnerinnen und Turner des Män- nerturnvereins sowie des Frauenturn- vereins STVU um ca. 18.30 Uhr beim Schulhaus. In drei Autos verteilt fuhren wir nach Ehrendingen zum schon tra- ditionellen Nachtmarsch des Kreis- turnverbandes Baden. Unsere zwei Gruppen – Sickinga- und Sickinga- Mixed – starteten in kurzer Zeit. Das

Dorf wie die Gegend Ehrendingen kennen zu lernen, war unser Ziel.

Wie immer war unser Rundgang mit sieben Posten bespickt. Doch nicht alle Spiele wie Handfertigkeiten ge- langen nach unseren Wünschen. Das neue Ehrendingen-Wappen zu- sammenzusetzen gelang uns nicht in der gewünschten Zeit. Ein Vergnügen war das Gras-skilaufen, doch beim Dartspielen gelang nicht viel. Dement- sprechend war die Punktezahl. Ob- wohl unser Augenmass nicht bei allen taugte, sägten wir mit Vergnügen Hölzli. Auch die Zeit bei den Pflaster- steinen dem richtigen Namen zuzu- ordnen war knapp. Gefragt waren auch Einwohnerzahl, wann wurden Unter- und Oberehrendingen zur Ge- meinde, an welche Gemeinden grenzt Ehrendingen, etc. Doch unsere Grup- pe Sickinga-Mixed mit Jeannette Cra- meri, Ursi Hitz, Ursula Lüscher, Paul Jud, Myrtha und Toni Weber wie Vreni Widmer ge- wannen mit ihrer grossen Punktezahl den zweiten Platz. Einen feinen Imbiss genossen doch alle. Wohin geht es das nächste Jahr?

FTV am Kreisturnfest in Koblenz

Myrtha Weber

Am 27. Juni 2009 um 11.15 Uhr sammelten sich zehn Turnerinnen am Bahnhof Turgi. Trotz Regens waren wir gut gelaunt und hofften noch auf freundlicheres Wetter. Zwei Frauen, die Koblenz per Auto erreichten, empfingen uns an der Anmeldestelle. Nicht jede Turnerin wusste, dass ein Bahnhof Koblenz Dorf existiert.

Bequem ans Fest

Noch nie sind wir beinahe ins Festgelände befördert worden und erst noch mit einem ruhigen, bequemen Zug – einfach super. Nach der Anmeldung stärkten wir uns im Festzelt mit Kaffee und Riesennussgipfeln. Unsere Hoffnung auf besseres Wetter verflog immer mehr, sodass wir uns einig waren, wenn möglich, gleich alle sechs Disziplinen hintereinander über uns ergehen zu lassen. So starteten wir schon um 13.15 Uhr anstatt um 13.30 Uhr und beendeten unseren Wettkampf bereits um 14.45 Uhr anstatt um 15.30 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt feierten wir schon frisch geduscht im Festzelt mit einem Glas Wein unsern unfallfreien Wettkampf. Erst später habe ich mitbekommen, dass «Lü» doch noch einen, hoffentlich kleineren, Unfall gemacht hat. Der Rugby-Ball hat «Lüs» Finger arg traktiert, sodass dieser nach rund vier Stunden die «Röteln» bekam.

Viel Wasser...

Frustriert und doch nicht, stellten wir fest, dass mindestens unsere letzte Disziplin bei Sonnenschein hätte geturnt werden können. Fragt sich nur, in welchen Zustand die Plätze zu dieser Zeit waren. Und noch nasser konnten wir sowieso nicht werden.

Leider waren wir wegen dieses Sudelwetters nicht gerade in Topform, obwohl alle motiviert starteten. Das Resultat war dementsprechend das schlechteste seit Jahren. Da wir aber in unseren letzten Trainings unsere Punktezahlen fleissig notierten, wussten wir, dass wir bei schönem Wetter mehr hätten leisten können, und dass wir nicht an Fitnessmangel leiden. Wir waren dennoch zufrieden mit unserem sechsten Platz (23,15 Punkte) unter acht. Logisch sahten wieder drei MTV und eine Mix-Gruppe sowie die jugendliche FR Tegerfelden die Plätze vor uns ab. Ich habe festgestellt, dass andere Vereine auch bis zu zwei Punkte schlechter waren als in den letzten Jahren, was uns doch etwas trösten sollte.

Das Fest danach

Wir genossen das feine Znacht, gekocht von Metzger Meier, schaukelten und standen danach auf den Bänken. Das Singen hatten wir trotz Regen nicht verloren. Einige Turnerinnen genossen die ersehnte Sonne vor dem Festzelt bis sich diese vom Tag verabschiedete. Sieben Frauen verliessen den Festplatz bereits um 21.30 Uhr, um dem Turgi-Fäscht noch einen kurzen oder längeren Besuch abzustatten. Der harte Kern bevorzugte ei-

ne spätere Heimreise, eventuell mit einem Gehörschaden.

Neue Disziplinen

Ich hoffe, dass die neuen Disziplinen, die im Herbst instruiert werden, bei uns Turnerinnen Anklang finden, so dass wir auch weiterhin motiviert an Turnfesten teilnehmen können. Wir haben in diesem Jahr viel weniger geübt, vor allem aus Rücksicht auf das Schnurball-Training, was ich und hoffentlich auch einige Turnerinnen so ok gefunden haben. Wenn möglich werden wir nächstes Jahr wieder mit dem gleichen Trainingsplan üben, falls wir weiterhin Turnfest-Luft geniessen möchten.

Merci den Fans

Allen Turnerinnen sei Dank für euren Einsatz beim Training und vor allem für den harten Turnfest-Einsatz. Unseren Fans: Ursi, Sepp, Toni und Familie Bronner danken wir herzlich für das Anspornen während des Wettkampfs. Es hat uns sehr gefreut, dass wir nicht so einsam im Regen stehen mussten.

Pasta und Bike – MTV-Veloferien 2009 am Gardasee

Martin Giedemann

Die Velowoche der Männerturner vom MTV Untersiggenthal Ende Mai ist schon fast zur Tradition geworden. Wie die letzten Male hat es «Initiant» Marcel Meier auch diesmal wieder verstanden, mit dem Gardasee-Gebiet ein äusserst attraktives Gebiet zu evaluieren. Die Rekordbeteiligung von 17 Männerturnern spricht für sich.

Umsteigen à la MTV

Die Turner waren schon auf der Hinfahrt mit dem Auto über den Ofenpass so «geladen», dass einer nach einer Pause vergessen wurde, der dann aber durch Zusteigen in ein anderes Auto den Anschluss wieder herstellen konnte.

Nach dem Zimmerbezug im Hotel «La Perla» in Garda begaben sich einige schon auf eine erste individuelle Einrolletappe in dieser Traumgegend. Damit für jeden die Veloferien zu einem angenehmen Erlebnis wurden, teilten wir uns in drei Gruppen auf: Die Berg-Gruppe für die Kletterer, die Gruppe Ü51, welche Sport und Kultur gleichermaßen pflegte, und die Gourmet-Gruppe, welche das Schwergewicht auf das leibliche Wohl legte.

Defekte und Verletzungen

Es lief etwas: Allein die Berg-Gruppe hatte vier Defekte und sechs Blessuren zu verzeichnen. So landete beispielsweise Gögi trotz exzellenter

Fahrkünste in einem Bachbett und wird «dank» seiner Rippli dieses Ereignis noch einige Wochen sehr präsent haben. Die Gruppe Ü51 machte am meisten Kilometer von allen, und so war es kaum verwunderlich, dass hier ein straffes Zeitmanagement gefragt war. Franz fand die Lücke und organisierte seinen Coiffeurbesuch in Garda.

Immer wieder erstaunten uns auch die langen Distanzen, welche das Gourmet-Grüpli bewältigte. Ihr Geheimnis: pfiffige Integration von öffentlichen Verkehrsmitteln! Einmal allerdings gab es eine nicht programmierte zweieinhalbstündige Wartezeit bei einer Seilbahn. Für die Leiter Florian und René war dies kein Problem: Das Mittagessen wurde kurzerhand vom 3-Gang zum 5-Gang-Menü aufgestockt.

Es gab kaum Wechsel in eine andere Gruppe; die Ausnahme Thomas – er wechselte nach intensivem Ausgang am folgenden Tag ins Gourmet-Grüpli – bestätigte diese Regel.

Küsse für die Radfahrer

So wurde die ganze Woche wacker gestrampelt, denn das traumhafte, warme Wetter liess nie den Gedanken an andere Aktivitäten aufkommen. Jeden Abend wurden beim Abendessen im «La Perla» die Erlebnisse ausgetauscht. Auch hier wurde die Kameradschaft gepflegt: etliche Apéro-, Runden- und Dessert-Spenden (Werni hatte ein Wochenabo auf den Dessert von René) zeugen davon. Das Hotel war ganz ordentlich, und das Bedienungspersonal Elisa und Daniela von uns fröhlichen Turnern so angetan, dass

jeder von uns am Schluss herzhaftes Baci aufgedrückt bekam!

Muntere Truppe

Mit dabei von den Männerturnern waren: Florian, Marcel, René, Sepp (Gourmet-Gruppe), Ernst, Franz, Hans Ueli, Peter, Thomas (Nesthäkchen), Toni, Werni (Ü51-Gruppe) sowie Bene, Gögi, Heinz, Martin D. «Buscher», Martin G., Rolf (Berg-Gruppe). Nochmals vielen Dank an den Organisator Marcel Meier, welcher uns eine perfekte Woche beschert hat.

Skiweekend 2009 des FTV

Vreni Wittwer

Das Skiweekend der Frauen fand am 14./15. März 2009 wie jedes Jahr in Klosters/Madrisa statt. Wir hatten zwei lustige und gesellige Tage und zum Ski fahren kamen wir nicht zu kurz. An die Organisatorin Ursi Schneider ein herzliches Dankeschön. Wir freuen uns auf das nächste Mal.



Kantonale Schnurball-Meisterschaft 2./3. Mai 2009 in Windisch

Ursula Lüscher

Morgens um 8 Uhr trafen sich sieben gut gelaunte Frauen (Sylvia, Silvia, Marianne, Heidi, Ursi, Ursula und Schiedsrichterin Lou) zur Fahrt nach Windisch. Nach einer Stärkung mit Kaffee und Gipfeli begann der Ernst des Tages. Es lief super. Nach der Vorrunde mit vier Spielen und der

Zwischenrunde mit zwei Spielen hatten wir 9 Punkte auf dem Konto.

Peinliche Computerpanne

Nach dem feinen Mittagessen wurden die neuen Spiellisten verteilt. Aber jetzt ging's zur Sache: unsere Mannschaft war plötzlich auf dem 13. Platz und sollte um Rang 12 bis 15 spielen! Auch andere Mannschaften mit zum Teil über 10 Punkten befanden sich plötzlich am Schluss der Liste! Heftige Diskussionen folgten, die Spielleitung

ging nochmals über die Bücher. Resultat: Wegen eines Überlegungsfehlers bei der Eingabe hatte der Computer eine falsche Liste ausgespuckt.

Bald ging es dann doch noch weiter und wir spielten uns auf den super guten vierten Schlussrang. Nach dem letztjährigen Turnier ein voller Erfolg! Herzlichen Dank für die Unterstützung unserer Fans. Es waren leider nur wenige, aber dafür wurden sie von uns persönlich begrüsst! Trotz aller Aufre-

gung waren wir alle sehr zufrieden und hatten einen wunderschönen Tag.

Endlich wieder viel Sonne in Sumiswald

Stephan Fischer

Für die Leichtathleten war das Trainingsweekend vom 9./10. Mai 2009 bereits das 13. seiner Art. Zum wievielten Mal dabei Sumiswald als Austragungsort fungierte, entzieht sich gerade dem Wissen des Autors, aber das halbe Dutzend müsste unterdessen schon voll sein. Mit dabei waren auch dieses Jahr die Schaukelringtruppe um Nadine Humbel und die Bühnengymnastinnen von Daniela Bronner. Insgesamt 25 Turnerinnen und Turner figurierten auf der Teilnehmerliste 2009, 23 schafften den Weg ins Emmental. Aus gut unterrichteten Kreisen verlautete, dass alle zumindest entweder Muskelkater oder Blasen an den Handflächen mit nach Hause genommen haben.

Schmerzen gehören dazu

Muskelkater und Blasen kommen nicht von irgendwoher, sondern sie stammen vom intensiven Training. Das Leiterteam (Andi Bächli, Daniela Bronner, Nadine Humbel und der Schreibende) forderte seinen Schäfchen viel ab, denn eigentlich ist es sich niemand gewöhnt, zwei Tage lang zweimal pro Tag zu trainieren. Bei den meisten entspricht dies ja eher dem Pensum von zwei Wochen. Trotzdem biss man sich durch bis zum finalen Hammerball am Sonntagnachmittag, bei dem sich die Geschlechter einen unerbittlichen

Schlagabtausch lieferten. Natürlich waren die beiden Teams gemischt, sonst wäre es ja unfair für die Herren gewesen, welche das Spiel zum grössten Teil zum ersten Mal spielten ...

«Es esch guet gsi»

Mein persönliches Fazit des Wochenendes fällt wie eigentlich jedes Jahr positiv aus, obwohl es auch im 2009 vereinzelt Haare in der Suppe gab. Einige davon sind offenbar Ausdruck unserer veränderten Gesellschaft und demzufolge stillschweigend als solche zu akzeptieren. Nichtsdestotrotz erschweren sie eine stressarme Organisation. Das tolle Wetter, das attraktive Preis-Leistungsverhältnis im Forum Sumiswald, die vorzügliche Infrastruktur und natürlich das grosse Engagement der Leitenden und Turnenden haben entsprechend zum Erfolg des Trainingsweekend Ausgabe 2009 beigetragen. Es wäre sicher erfreulich, wenn ich auch 2010 wieder über einen erfolgreichen Wochenendtrip ins Emmental (Vorschläge für Alternativen sind jederzeit willkommen) mit sporadischer sportlicher Betätigung schreiben könnte.

Reise des FTV nach Solothurn/Biel: «Wenn Engel reisen, lacht der Himmel»

Verena Hitz

Unter diesen Titel lässt sich die eintägige Jubiläumsreise vom 9. Juni 2009 zum 50 jährigen Bestehen des FTV stellen. Fast ein halbes Hundert Frauen traf nach 8 Uhr von allen Seiten

des Dorfes zu Fuss (noch mit offenem Regenschirm), per Velo oder per Privattaxi beim Gemeindehaus ein und bestieg einen bequemen Eurobus.

Auf der Fahrt nach Solothurn lichtete sich das Gewölk. Brigitte Amweg und Christine Malaval kamen bei jeder Reiseteilnehmerin vorbei. Sie überreichten ein liebevoll verpacktes Geschenk, welches die Mienen zusätzlich aufhellte. In der Barockstadt konnten wir dann trockenen Fusses die Stadt besichtigen oder auf eigene Faust den Vormittag gestalten.

249 Tritte

Die zwei geführten Gruppen erzählten später begeistert von den vielen Sehenswürdigkeiten, den Geschichten und Informationen über die kleine alte Stadt am Jurasüdfuss. Andere genossen einen Znünikaffee, flanieren durch die Einkaufsstrassen und erstanden Souvenirs oder Geschenke für Daheimgebliebene. Ein Abstecher auf die Aussichtsterrasse des Turms der St. Ursen-Kathedrale diente auch der Fitness, mussten doch 249 Tritte erklommen werden. Der Aufstieg wurde belohnt mit einer wunderbaren Rundschau auf die Türme und Tore der Stadt, die Aare und die weitere Umgebung.

Schiff ahoi

Um 12 Uhr besammelten sich alle beim Schifflandesteg, und schon bald konnten wir das grosse Schiff besteigen. Beinahe drei Stunden dauert die Fahrt nach Biel. Es blieb genügend Zeit für ein gutes Mittagessen und danach für eine Siesta auf dem Oberdeck. Von da aus konnten Landschaft

und Natur entlang der Aare bei schönstem Sonnenschein bewundert werden. Brütende Schwäne, beobachtende Fischreiher und viele weitere Besonderheiten liessen sich vom Schiff aus sehen. Der Aufenthalt in der Schleuse vor dem Bielersee war ein spezielles Erlebnis. Und natürlich kamen bei dieser gemütlichen Fahrt auch die Gespräche nicht zu kurz.

Auf den Storch gekommen

In Biel blieb etwas Zeit zum Spazieren und zum Bestaunen der nach der Expo 02 neu gestaltete Hafensperrmauer. Danach fuhr uns der Bus nach Altreu zur bekannten Storchensiedlung. Im «Gasthaus zum grünen Aff» genossen wir in der Gartenwirtschaft ein feines Dessert. Unterhaltung boten die vorbeispazierenden und fliegenden Störche oder solche, die in den Nestern auf den umliegenden Dächern oder in den Bäumen ihre Jungen betreuten und mit ihrem Klappern auf sich aufmerksam machten. Wer die Natur geniessen wollte, konnte der Aare entlang spazieren oder an einem schönen Plätzchen verweilen. In einem Pavillon wurden Informationen zur Storchensiedlung sowie zur «Grenchner Wiiti» geboten.

Kurz nach 17 Uhr startete der Bus mit den gut gelaunten Turnerinnen Richtung Siggenthal, wo sich die Schar nach allen Seiten des Dorfes auflöste (diesmal ohne Regenschirm). Ein herzliches Dankeschön an Brigitte und Christine für die umsichtige Organisation und Leitung dieser schönen Jubiläums-Reise.

Kombinationsfreudig

Es gibt Leute, die benützen die eine Hälfte des Reißverschlusses des Gilets und die andere Hälfte der Trainerjacke, um die Trainerjacke zu schließen, nachdem man am Montagabend den «Löwen» verlassen hat und wundert sich, dass je eine Hälfte übrig bleibt und es komisch aussieht. An dieser Stelle ein guter Tipp der Hausfrau: Nimm das nächste Mal nur die Trainerjacke mit oder nur das Gilet mit, aber nicht mehr beides.

Spezielles Kuchenrezept

Man nehme ein paar vom FTV und wenig vom MTV, mische beides und lasse sie zusammen den Nachtmarsch bewältigen. Dann alles abkühlen und ruhen lassen und fertig ist das Ergebnis. Der Kuchen landet auf Rang 2.

Probieren kann man es ja

An der Coop-Tankstelle in Würenlingen kann man definitiv nicht gratis tanken. Um günstiger an Benzin zu kommen, gibt es viele Tricks. Zum Beispiel kann man so tun, als zahle man mit der Kreditkarte und fährt mit vollem Tank weg. Die Freude wird aber nicht von langer Dauer sein. Fazit: Man bezahle doch lieber im Laden, dann bekommt man keinen unangenehmen Anruf.

Aktivturnverein (ATV)

Volleyball mixed Montag 20.00-21.00

Volleyball 2. Liga Montag 21.00-22.00

Freitag 18.30-20.30

Leichtathletik Mittwoch 20.00-22.00

Geräteturnen Mittwoch 20.00-22.00

Freitag 20.00-22.00

Freestyle Freitag 20.00-22.00

Jugend

Kleine Mädchenriege Montag 18.30-20.00

Kleine Jugendriege Montag 18.30-20.00

J+S-Rookies (Mixed) Mittwoch 18.30-20.00

Geräteriege

Mädchen/Knaben Mittwoch 18.00-20.00

ab 7 Jahren Freitag 18.30-20.00

Elki-Turnen

3–5 Jahre Mittwoch 14.00-15.00

Samstag 10.00-11.00

Kinderturnen

Kindergarten Mittwoch 14.00-15.00

1. und 2. Klasse Mittwoch 14.00-15.00

Präsident

Markus Fischer

056 535 36 57

mafischli@hotmail.com

Technischer Leiter

Axel Flury

056 441 39 86

axel.flury@gmail.com

Jugendverantwortliche

Melinda Humbel

056 288 36 81

melinda_humbel@hotmail.com

Elki-Leitung

Cornelia Meloni

056 290 30 15

cdmeloni@msn.com

Kitu-Leitung

Evi Umbricht

056 288 26 44

evi.umbricht@hispeed.ch

Frauenturnverein (FTV)

Aktive	Montag	19.30-21.00
Light-Turnen	Montag	20.00-21.00
Schnurball	Montag	21.00-22.00
Turnfest- und Turner- vorstellungstraining	Montag	21.00-22.00

Präsidentin

Christine Malaval
056 223 18 69
bernard.malaval@sunrise.ch

Technische Leiterin

Myrtha Weber
056 288 36 17
myrtha.weber@gmx.ch

Rhönrad

Doppelturnhalle US	Dienstag	17.15-18.45
Doppelturnhalle US	Mittwoch	15.00-17.00
Kader (Turgi)	Mittwoch	20.00-22.00
Doppelturnhalle US	Freitag	17.00-18.30
Anfänger (Turgi)	Freitag	17.00-18.30
Fortgeschrittene (Turgi)	Freitag	18.30-20.00

Leiterin Rhönrad

Ursi Schneider
056 288 26 65
roland.schneider@pop.agri.ch

Männerturnverein (MTV)

Männer	Freitag	20.00-22.00
Senioren	Freitag	20.00-22.00
Faustball	Dienstag	20.00-22.00
Ski-Fit (Herbst bis Frühling)	Mittwoch	19.30-20.30

Präsident

Peter Kim
056 288 24 75
peter.kim@bluewin.ch

Technischer Leiter

Beat Stucki
056 288 21 45
b.stucki@bluewin.ch

August

Sa/So	22./23.	Ausführungskampfrichterkurs/FK		RR
Mi	26.	27. Sikinga-Lauf	Untersiggenthal	Alle
Fr	28.	Volleyball-/Faustballturnier	Untersiggenthal	MTV
Fr	28.	Vereinsmeisterschaft, 5. Disziplin	Schulhaus US, 19.30 Uhr	MTV

September

Sa/So	5./6.	Turnfahrt		FTV
Sa/So	5./6.	Turnfahrt	gemäss sep. Programm	MTV
Fr	11.	Schnurball-Abend	Kanti Baden	FTV
Sa/So	12./13.	Schweizer LMM-Final	Interlaken	ATV
Sa/So	12./13.	SM Vereinsturnen	Lyss	ATV
Sa/So	12./13.	SM Vereinsturnen	Lyss	RR
So	13.	Ekiden-Marathon-Staffel	Basel	ATV
Fr	18.	Herbstversammlung	Untersiggenthal	ATV
Sa/So	19./20.	Ausführungskampfrichterkurs/FK		RR
Fr	25.	Vereinsmeisterschaft, 6. Disziplin	DTH Untersiggenthal	MTV
So	27.	Veteranentagung	Niederrohrdorf	MTV

Oktober

Mo–Sa	5.–10.	Rhönradleiter 2: Modul 3		RR
Mo–Sa	5.–10.	Jugendlager 3 (alle Kategorien)	Heiden	RR
Mo	5.	Herbstbummel		FTV
Fr	9.	Wanderung mit Nachtessen	Schulhaus US, 19.00 Uhr	MTV
Sa	10.	Hallwilersee-Lauf-Stafette	Beinwil am See	ATV
Mi	ab 14.	Ski-Fit mit Werni Fischer	Kellerhalle, 19.30 Uhr	MTV
Sa/So	17./18.	Herbstpokal	Zürich	RR
Mo	19.	Turnstand	MZH Untersiggenthal	FTV
Fr.	23.	Redaktionsschluss <i>Turn-Flash</i>		Alle
Fr	23.	Vereinsmeisterschaft, 7. Disziplin	DTH Untersiggenthal	MTV

AGENDA

November

Fr	13.	Vereinsmeisterschaft, 8. Disziplin	DTH Untersiggenthal	MTV
So	15.	Hauptprobe Turnervorstellung	Untersiggenthal, 14 Uhr	Alle
Sa/So	14./15.	STV-Meisterschaften		RR
Fr	27.	Delegiertenversammlung BKTV	Mägenwil	Alle
Fr–So	27.–29.	Turnervorstellungen	Untersiggenthal	Alle

Dezember

Sa	5.	Chlaushock mit Partnerinnen	Bierkeller US	MTV
Mo	7.	Chlaushöck	Bierkeller 19.30 Uhr	FTV
Di	8.	Chlaushock		RR
Fr	11.	Chlaushock	Waldhütte Homrig	ATV
Fr	11.	Vereinsmeisterschaft, 9. Disziplin	DTH Untersiggenthal	MTV
Mo	21.	Waldweihnacht	Schulhaus 19.30 Uhr	FTV
Mo	28.	37. Christbaumabräumen	Schulhaus US, 18.30 Uhr	MTV

Januar 2010

Fr	15.	64. Generalversammlung	gemäss sep. Programm	MTV
Mo	18.	Generalversammlung	Rest. Löwen, US	FTV

Februar 2010

Sa/So	27./28.	Basiskampfrichterkurs		RR
-------	---------	-----------------------	--	----

August 2010

Sa	21.8.	100 Jahre STV Untersiggenthal		Alle
----	-------	-------------------------------	--	------

A

Adam Marcel	doedoe@gmx.ch
Aeppli Trudi	f.aeppli@bluewin.ch
Affolter Nadja	affolternadja@hotmail.com
Amsler Roland	roland.amsler@gmx.ch
Amweg Brigitte	brigitteamweg@hotmail.com

B

Balcon Renzo	fam.balcon@hispeed.ch
Balyos Devrim	dbalyos@bluewin.ch
Baumgartner Hanspeter	baum_gartner@hispeed.ch
Becher Sylvia	sylvia.becher@bluewin.ch
Beier Lotti	lottibeier@beier-zimmerer.ch
Bertschi Roger	roger.bertschi@gmx.ch
Beutler Rosmarie	p-r.beutler@bluewin.ch
Blikisdorf Kathrin	kathrin_blikisdorf@hotmail.com
Bochsler Dagmar	dagmar.bochsler@gmx.ch
Bochsler René	rbochsler@bluewin.ch
Bolliger Walter	wt.bolliger@bluewin.ch
Bronner Daniela	daniela.bronner@gmx.net
Bronner Reto	reto_bronner@yahoo.de
Burger Eveline	evelineburger@gmx.ch

C

Cazzari Remo	rmcazzari@freesurf.ch
Cosic Andreja	sweet_muesli91@hotmail.com
Cramerer Jaennette	jaennette.cramerer@tele2.ch
Cramerer Manuela	manuela.cramerer@tele2.ch

D

Dikk Elisabeth	elisabeth.dikk@bluewin.ch
----------------	---------------------------

E

Eberle Ueli	eberle.heat@hispeed.ch
Eschermann Maren	m_eschermann@freesurf.ch

F

Fässler Jeannette	faessler.jeannette@symotech.ch
Fehr Franzisca	franzisca.fehr@ziscart.ch
Fischer Fabian	fischerfabian@gmx.ch
Fischer Markus	mafischli@hotmail.com
Fischer Stephan	gryche@iname.com
Fischer Werner	werni.fischer@gmx.ch
Fisler Jonas	jonasfisler@hotmail.com
Flury Axel	axel.flury@gmail.com

G

Gasser Hansueli	hansueli.gasser@jostbrugg.ch
Gati Rudolf	rudolf.gati@gmx.de
Giedemann Martin	martin@giedemann.ch
Glättli Olivia	olivia.glaettli@bluewin.ch
Graf Rolf	r.graf@zkd.ch
Grossen Jolanda	erjagassler@bluewin.ch
Guggisberg Daniela	daniela.guggisberg@bluewin.ch

H

Häsler Silvia	silvia.haesler@gmx.ch
Hediger Martin	martinhediger@gmx.ch
Hediger Nicole	nicolehediger@yahoo.de
Hediger Rosmarie	rosmarie.hediger@gmx.ch
Hintermann Joel	johintermann@hotmail.com
Hitz Marco	marcohitz@hotmail.com
Hitz Ruedi	rudolfhitz@hotmail.com
Hitz Theres	theres.hitz@hispeed.ch
Hitz Tobias	t.hitz@merki-hitz.ch
Hitz Ursi	gaudenz.hitz@hispeed.ch
Hitz Xavier	xavier_hitz@hotmail.com
Hofmann Monika	monikahofmann24@bluewin.ch
Huber Günther	guenther.huber@bluewin.ch
Humbel Florian	florian.humbel@pop.agri.ch
Humbel Jürg	juerg.humbel@dplanet.ch
Humbel Nadine	nadine_humbel@hotmail.com
Humbel Melinda	melinda_humbel@hotmail.com
Humbel Tanja	tanjahumbel@yahoo.de

I, J

Ingold René	rene.ingold@gmx.ch
Jäger Fritz	jaegerfritz@bluewin.ch
Jud Paul	pauluxp@sunrise.ch

K

Keller Annina	anninakeller@bluewin.ch
Keller Daniel	dankel@gmx.ch
Keller Erna	erna.keller@free.mhs.ch
Keller Marie-Louise	marie-louise.keller@gmx.ch
Keller Markus	keldelmar@gmx.ch
Killer Hans	johannki@pop.agri.ch
Kim Marco	marco.kim@gmx.ch
Kim Marianne	marianne.kim@bluewin.ch
Kim Peter	peter.kim@bluewin.ch
Kim Stephan	st.kim@gmx.ch
Knecht Benjamin	benjamin.knecht@hispeed.ch
Knecht Daniel	daniel.knecht@lernzentren.ch
Knecht Rebekka	rebekka_knecht@yahoo.de
Knecht Roland	roland.knecht@hsgzander.ch
Knecht Sandra	sandy_k4@hotmail.com
Koller Petra	petra.koller@gmail.com
Küng Nicole	nicole.kueng@kueng-automobile.ch

L

Liem Marlies	marliesliem@hispeed.ch
Liem Tjongh	tjonghliem.us@bluewin.ch
Lötscher Josef	sepp_loetscher@bluewin.ch
Lötscher Nadia	nadia_loetscher@yahoo.com
Lovric Ivanka	ivanka.lovric@gmx.ch
Lüscher Markus	markus-luescher@hispeed.ch
Lüscher Ursula	uluescher@gmx.ch

M

Malaval Christine	bernard.malaval@sunrise.ch
Malaval Vanessa	v.malaval@gmx.net
Marbach Manuel	manuelmarbach@bluewin.ch
Marclay Roland	rd.marclay@yahoo.com
Mätzler Pius	pp.maetzler@bluewin.ch
Meier Angela	angeemeier@hotmail.com
Meier Barbara	barbarameier@vtxmail.ch
Meier Marcel	mtmeier@hispeed.ch
Meier Marlen	mmeier2@cscch.jnj.com
Meier Martin	martinmeier@dplanet.ch
Meier Pia	pia_meier@hispeed.ch
Meier Susy	susy.meier@bluewin.ch
Meloni Cornelia	cdmeloni@msn.com
Meyer Ernst	emeyer@gmx.ch
Morath Philipp	philipp.morath@power.alstom.com
Mörker Roland	rmoerker@hotmail.com
Mörker Stefan	moer@eb98.ch
Müller Fabienne	fabi1988@hotmail.com
Müller Jacqueline	jacq_0607@hotmail.com

O

Orteca Fabio	ortecaf@hotmail.com
--------------	---------------------

P

Pabst Daniel	dani@dapa.ch
Patrizio Diana	dm.patrizio@bluewin.ch
Pauli Andrea	pandimi@hotmail.com
Pieren Bernhard	bpieren@bluewin.ch
Pieren Michel	naphthalin@yahoo.com
Pfister Ulrich	pfister_ulrich@bluewin.ch
Portmann Albin	aaportmann@bluewin.ch

Q

Quennoz Elfie	quennoz@oeschervps.ch
---------------	-----------------------

R

Roth Oliver	roth.oliver@brugg.com
-------------	-----------------------

S

Santschi Ernst	ernst.santschi@power.alstom.com
Schatzmann Isabelle	isabelle.schatzmann@gmx.ch
Schatzmann Marco	marco.schatzmann@gmx.ch
Schenk Adrian	adi77@gmx.ch
Schenk Manuel	manuel.schenk.82@gmail.com
Scherer Andreas	ascherer@bluewin.ch
Scherer Hansjörg	hansjoerg.scherer@zuehlke.com
Scherer Peter	peter.scherer@amstein-walthert.ch
Scherer Reini	reini.scherer@bluewin.ch
Scherer Tiziana	tizi_2@hotmail.com
Schindler Hans-Ueli	hu.schindler@bluewin.ch

Schlumpf Eveline	eveline.schlumpf@hispeed.ch
Schmid Christian	schmid.achr@bluewin.ch
Schmid Claudia	schmid-claudia@bluewin.ch
Schmuckli Thomas	t.schmuckli@bluewin.ch
Schneider Oliver	oliverschneider@gmx.ch
Schneider Ursi	roland.schneider@pop.agri.ch
Schulze Andrea	wildi_andrea@hotmail.com
Schulze Sebastian	seb-bo@gmx.de
Schwarz Rémy	remy.s@web.de
Seiler Madeleine	maedi@mails.ch
Seiler Morena	mori@mails.ch
Seiler René	renatus@mails.ch
Seiler Sabrina	sas_83t@yahoo.de
Sgier Heidi	hsgier@yahoo.de
Skarpetowski Fabienne	fabiskar@hotmail.com
Stäheli Sandra	sandra.st@gmx.ch
Staub Reto	r_staub@bluewin.ch
Stichert Linda	sportsoili@yahoo.de
Strässle Yvonne	yvonne@straessle.net
Strebel Beatrice	beatrice.strebel@gmx.ch
Strebel Sepp	bsstrebel@swissonline.ch
Strebel Ursula	ursula.strebel@untersiggenthal.ch
Stöckli Anita	p.stoock@bluewin.ch
Stoll Erwin	stollve@gmx.ch
Stucki Beat	b.stucki@bluewin.ch

T

Thomann Werner	theophil10@bluewin.ch
----------------	-----------------------

U

Ulrich Corinne	corinneulrich@gmx.ch
Ulrich Peter	peter-ulrich@bluewin.ch
Ulrich Stefan	stefanulrich@hotmail.com
Umbricht Evi	evi.umbricht@hispeed.ch
Umbricht Fabienne	gigeliiii@hotmail.com
Umbricht Willi	regina.umbricht@bluewin.ch

W, Z

Wagner Franz	fhwagner@pop.agri.ch
Wagner Hedi	fhwagner@pop.agri.ch
Weber Myrtha	myrtha.weber@gmx.ch
Weidmann Urs	wdmus@netwings.ch
Widmer Alfons	widmer.a@pop.agri.ch
Widmer Markus	markus.widmer1@bluewin.ch
Wild Yvonne	yviwild@yahoo.com
Wittwer Heinz	wittwer-heinz@bluewin.ch
Wittwer Vreni	v.wittwer@bluewin.ch
Wohler Bianca	bianca.wohler@bluewin.ch
Wong Wingdzi	wingdzi_wong@yahoo.com

GRATULATIONEN

50 Jahre	Beat Stucki	18. September 2009
20 Jahre	Morena Seiler	19. Oktober 2009
60 Jahre	Marcel Meier	6. November 2009

ADRESSEN

Dachverein (DAVE)

Präsidentin	Susy Meier	Kornfeldweg 13	5417 Untersiggenthal	056 288 25 24
Kassier	Marco Schatzmann	Steinenbühlstr. 22	5417 Untersiggenthal	056 288 05 07
Aktuarin	Elisabeth Dikk	Sonnenweg 8	5300 Enneturgi	056 288 25 82
PR	Stephan Fischer	Hinterdorfstrasse 1	5417 Untersiggenthal	056 288 07 25

Aktivturnverein (ATV)

Präsident	Markus Fischer	Landstrasse 29	5430 Wettingen	056 535 36 57
Vizepräsidentin	Isabelle Schatzmann	Steinenbühlstr. 22	5417 Untersiggenthal	056 288 05 07
TL	Axel Flury	Badstrasse 6	5200 Brugg	056 441 39 86
Kassier	Fabian Fischer	Landstrasse 29	5430 Wettingen	056 535 36 57
Aktuarin	Marlen Meier	Hürdlistrasse 4	5436 Würenlos	079 717 90 43
PR	Martin Hediger	Hofacherstrasse 4	5417 Untersiggenthal	056 288 25 77
Jugend	Melinda Humbel	Zelglistrassen 6a	5417 Untersiggenthal	056 288 36 81

Frauenturnverein (FTV)

Präsidentin	Christine Malaval	Sandsteig 13	5412 Gebenstorf	056 223 18 69
Vizepräsidentin	Brigitte Amweg	Kornfeldweg 7	5417 Untersiggenthal	056 288 14 37
Kassierin	Theres Hitz	Steinenbühlstr. 13a	5417 Untersiggenthal	056 288 37 85
Aktuarin	Lotti Beier	Dorfstrasse 104	5417 Untersiggenthal	056 288 16 54
PR	Silvia Häsler	Kornfeldweg 5	5417 Untersiggenthal	056 288 12 41
Leiterin Aktiv	Myrtha Weber	Quellenstrasse 4	5417 Untersiggenthal	056 288 36 17
Leiterin Light	Hedi Wagner	Lierenstrasse 52	5417 Untersiggenthal	056 288 18 41

Männerturnverein (MTV)

Präsident	Peter Kim	Höhenweg 14	5417 Untersiggenthal	056 288 24 75
Vize	Thomas Schmuckli	Feldstrasse 9a	5417 Untersiggenthal	056 290 30 91
TL	Beat Stucki	Dorfstrasse 63b	5417 Untersiggenthal	056 288 21 45
Stv. TL	Werner Fischer	Staldenstrasse 16	5417 Untersiggenthal	056 288 18 57
Kassier	Hp. Baumgartner	Bündtenstr. 11k	5417 Untersiggenthal	056 288 28 91
Aktuar, PR	Günther Huber	Pfaffenzielstr. 11c	5300 Enneturgi	056 288 19 39
Veteranenobm.	Reinhard Scherer	Waldheimstr. 1b	5301 Siggenthal St.	056 281 14 59

Mitglieder in Spezialfunktionen

J+S-Coach	Melinda Humbel	Zelglistrasse 6a	5417 Untersiggenthal	056 288 36 81
J+S-Rookies	Roland Mörker	Unterdorfstrasse 5	5212 Hausen b. B.	056 441 20 01
Elki/Kitu	Evi Umbricht	Bergstrasse 9	5417 Untersiggenthal	056 288 26 44
Geräteriege	Sabrina Seiler	Irisweg 5	5417 Untersiggenthal	056 288 25 30
Fähnrich	Diana Patrizio	Grubenrainstrasse 8	5417 Untersiggenthal	056 221 51 35
Freestyle	Stephan Fischer	Hinterdorfstrasse 1	5417 Untersiggenthal	056 288 07 25
Leichtathletik	Stephan Fischer	Hinterdorfstrasse 1	5417 Untersiggenthal	056 288 07 25
Gymnastik	Daniela Bronner	Quellenweg 1	5417 Untersiggenthal	056 288 13 34
Getu	Nadine Humbel	Sulpergäcker 19	5430 Wettingen	056 427 12 50
OK Sikinga-Lauf	Florian Humbel	Zelglistrasse 6a	5417 Untersiggenthal	056 288 36 81
OK TuVo	Dagmar Bochsler	Lierenstrasse 34	5417 Untersiggenthal	056 288 29 62
Ressort 1 TuVo	Nadine Humbel	Sulpergäcker 19	5430 Wettingen	056 427 12 50
OLKO Kreis	Hansueli Gasser	Haldenstrasse 34	5415 Nussbaumen	056 282 47 42
OLKO Kreis	Schindler Hansueli	Weinbergstrasse 3d	5417 Untersiggenthal	056 288 36 24
SPIKO Kreis	Astrid Spatny	Altwiesenstr. 32	5436 Würenlos	056 424 36 85
SPIKO Kreis	René Bochsler	Lierenstrasse 34	5417 Untersiggenthal	056 288 29 62
Rhönrad STV	Ursi Schneider	Bündtenstrasse 16	5417 Untersiggenthal	056 288 26 65
Volleyball	Devrim Balyos	Oberdorf 59	5225 Oberbözberg	079 373 25 47
Festwirtin	Daniela Guggisberg	Dorfstrasse 46e	5417 Untersiggenthal	056 288 23 80
Festwirt	René Ingold	Zelglistrasse 11	5417 Untersiggenthal	056 288 00 91
Webmaster	Pabst Daniel	Dorfstrasse 56	5417 Untersiggenthal	056 288 19 94
Webmaster	Jonas Fisler	Antoniusstrasse 2	5430 Wettingen	056 534 40 14
Turn-Flash	Stephan Fischer	Hinterdorfstrasse 1	5417 Untersiggenthal	056 288 07 25
Turn-Flash	Peter Scherer	Dorfstrasse 58	5417 Untersiggenthal	056 288 19 02

In der Ausgabe I/09 des *Turn-Flash* wollten wir wissen, zum wievielten Mal dieses Jahr die STV-Jassmeisterschaft stattgefunden hat. Die richtige Antwort lautete: zum 12. Mal.

Viele Turnerinnen und Turner haben die richtige Antwort eingereicht. Bei der nichtnotariellen Ziehung wurde die Siegerin ermittelt. Die beiden Eintrittsgutscheine für das Thermalbad in Zurzach gehen an:

Jeannette Crameri

Herzliche Gratulation! Das *Turn-Flash*-Rätsel II/09 dreht sich um den Sikinga-Lauf. Die Preisfrage lautet: «**Wie viele Kilometer misst die längste gelaufene Distanz am Sikinga-Lauf?**» Abgabetermin für eure Antworten ist der 23. Oktober 2009 per E-Mail: stv-untersiggenthal@gmx.ch, via Website www.stv-untersiggenthal.ch oder per Post (Redaktion *Turn-Flash*, Stephan Fischer, Hinterdorfstrasse 1, 5417 Untersiggenthal). Zu gewinnen gibt es wiederum zwei Eintrittsgutscheine für das Thermalbad Zurzach.

Viel Erfolg!